

Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postverendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementbetrag 16 Fres. oder 3 $\frac{1}{2}$ Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. **Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden.** Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baross-Gasse und Széchenyi-Straße Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — **Zeitungs-Reklamationen sind beim Abgabepostamt anzubringen.** — **Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.**

Nr. 2102.

Sonntag, am 26. Oktober 1913

41. Jahrgang

Symptome der Besserung in der wirtschaftlichen Krise.

(Fortsetzung.)

Wenn aber auf dem Geldmarkt auch eine leichte Besserung eingetreten ist und diese zweifellos als ein Symptom der Erleichterung in der wirtschaftlichen Krise gewertet werden muß, so ist damit keineswegs gesagt, daß wir nun schon in Bälde wieder mit einem normalen Zinsfuß werden rechnen können. O, nein! So schnell wird eine gründliche Heilung leider nicht eintreten. Es wird wohl noch ein ganzes Jahr dauern, bis wir bei günstiger nächstjähriger Ernte wieder eine normale Physiognomie unseres Geldmarktes erwarten dürfen. Dazu müssen wir gerade gegenwärtig wieder wünschen, daß ein Balkankonflikt vermieden werde, weil sonst mit einem Schlag alle Hoffnungen wieder zunichte werden könnten.

Vorausgesetzt aber, daß alles gut geht, dürfen wir nun doch hoffen, daß die wirtschaftliche Krise ihren Höhepunkt überschritten habe. Nicht nur der Bukarester Friede und die neubeginnende Geldflüssigkeit sind uns Anzeichen dafür. Ein fast noch deutlicheres Symptom bedeutet der Umstand, daß das österreichisch-ungarische Eisenkartell die Eisenpreise ganz wesentlich herabgesetzt hat.

Verschiedene Umstände haben zu dieser Maßnahme geführt. Den äußeren Anlaß bot die Tatsache, daß zwei kleine tschechische Eisenwerke ihre Kartellgesellschaft kündigten, weil ihnen angeblich nicht ein großes Absatzgebiet genug zugewiesen worden sei. Nun wollen die Kartellmitglieder diese beiden renitenten Knirpse durch Schlenkerpreise niederzwingen, was in Zeiten der Stockung des Geschäftslebens viel leichter möglich ist als in den Tagen der Hochkonjunktur, weil es nicht so große Verluste bringt.

Tatsächlich soll aber auch noch ein anderer Grund mitgespielt haben. Die reichsdeutschen Eisenwerke haben ihre Preise sehr stark herabgesetzt, um auch in dieser Zeit der wirtschaftlichen Depression keine Betriebseinschränkungen und Arbeiterentlassungen vornehmen zu müssen. Auf diese Weise haben sie es erreicht, daß sie ihre

Produkte noch immer uneingeschränkt absetzen konnten. Die Mitglieder des österreichisch-ungarischen Kartells konnten diese Konkurrenz aber nicht mehr aushalten. Deshalb haben sie sich genötigt, in ihren Eisenpreisen auch wesentlich herabzukommen. Die Bekämpfung der beiden kleinen tschechischen Eisenwerke wurde also nach dieser Version sozusagen nur nebenbei als Aufgabe hingestellt.

Wie dem aber auch immer sei. Fest steht nun die Tatsache, daß unsere Gewerbetreibenden mit einem Mal sehr billiges Eisen zu kaufen bekommen. Da das Eisen aber gegenwärtig in der Bautätigkeit eine sehr große Rolle spielt, so wäre es nur sehr natürlich, wenn diese von den niedrigen Eisenpreisen neue Anregungen empfangen. Die Bauerei beschäftigt aber bekanntlich nicht nur die Maurer, sondern auch sehr viele andere Handwerker, die man alle unter dem Sammelnamen der Bauindustriellen zusammenzufassen pflegt. Für sie alle würde also dann ein neuer wirtschaftlicher Aufschwung beginnen. Niedrige Preise würden freilich den Anfang bilden. Das aber geht im Kreislauf des wirtschaftlichen Lebens immer so. Nach einer Zeit der Hochkonjunktur müssen die Preise zunächst hinuntergehen. Nur dann können sie wieder zu steigen anfangen.

So zeigen sich denn immerhin Symptome der Besserung in der wirtschaftlichen Krise, die gegenwärtig die ganze Welt bedrückt. Ein neuer Aufschwung wird freilich noch ziemlich lange auf sich warten lassen. Insbesondere wird vom kommenden Winter noch nicht viel zu hoffen sein. Aber das nächste Jahr muß die Wendung zum Bessern sicher bringen. Darum werden Kaufleute und Gewerbetreibende gut tun, wenn sie den kommenden Winter dazu verwenden, um sich für neue bessere Zeiten gehörig vorzubereiten. Der Lohn dafür wird nicht ausbleiben.

Chronik.

Ernennung.

Von Seite der Karánsebeser Vermögensgemeinde wurde der hiesg. Förster Herr Paul Paszku zum Oberförster ernannt.

Verlobung.

Herr Emil Jankovits, Modevarenhändler aus Nagybüntmölös verlobte sich am 19. Oktober mit dem Fräulein Erzsébet Hasler, Tochter des hiesigen Kapellmeisters Herrn Franz Hasler.

Schulmozi.

Im Turnsaale der hiesg. Staats-Bürgerschule findet jeden Sonntag Nachmittag 5 Uhr eine Mozivorstellung für die Schuljugend statt. Abgespielt werden nur lehrreiche und humoristische Filme. Entree: I. Platz 30 Heller, II. Platz 20 Heller. Das Programm der heutigen Vorstellung ist folgendes: 1. Kirchenruinen in Ägypten. 2. Das Siebörnchen. 3. Preisflug mit Hydroaeroplan. 4. Die Truppe „Trymes“. 5. Die Raubvögel. 6. Eiskacke. 7. Bardi und die schwarze Hand.

Gemeinde-Cassier Wahl.

Zusolge der Verordnung des Orsovaer Stuhlamtes findet am Mittwoch den 29. Oktober Vormittag 9 Uhr die Wahl eines Gemeinde-Cassiers an Stelle des verstorbenen Cassiers Herrn Josef Payka, im Sitzungssaale der Gemeinde Orsova statt. — Es werden sämtliche Wähler ersucht an dieser Wahl theilzunehmen.

Geboren.

Dem Kontrollor der M. F. T. R. Herrn Karl Jevánski, beschenkte seine Gattin am 24. d. M. mit einem kräftigen Knaben.

Széchenyi-Biograph.

Die Vorstellungen der vergangenen Woche waren durchwegs sehr gut, die Bilder rein und wie angeheftet. Es staunt uns sehr, daß das p. t. Publikum die Vorstellungen an Wochentagen so wenig besucht, da doch an diesen Tagen die besten Filme abgepielt werden. Heute Nachmittag und Abends wird ein großer Sensationschlager „Tolle Jugend“, Lustspiel in 3 Akten in der Hauptrolle Asta Nielsen, abgepielt. Auf diesen großartigen Film machen wir unsere geehrten Leser ganz besonders aufmerksam. Die nächste Vorstellung findet Dienstag abends statt.

Königl. ung. priv. Klassenlotterie.

Bei jeder neu beginnenden Lotterie reservieren die Kollektoren in entgegenkommender Weise für ihre Kunden stets immer dieselben Losnummern, welche in der Regel von denselben zum Weiterpiel übernommen werden. In Deutschland, wo die Institution der Klassenlotterie schon seit mehr als einem Jahrhundert besteht, ist dieses System derart eingeführt, daß in

Wotan



Lámpa

A legjobb és a legtartósabb drótzálas lámpa.
Minnett drótzálas 75% grammotakarítás.

Kapható villanyszerelei üzletekben, villanytelepeken és a
MAGYAR SIEMENS-SCHUCKERT-MŰVEK-nél, Budapest, VI., Teréz-körút 36. Gyár-utca 13.

vielen Familien das Los mit derselben Nummer ein ganzes Leben lang gespielt wird, und selbst nach dem Tode des Eigentümers an seine Erben zum Weiterspiel übergeht. Bei der großen Gewinnchance eines jeden einzelnen Klassenlotterieloses ist dieses System entschieden richtig, weil dadurch die Wahrscheinlichkeit nahe liegt, daß früher oder später dieses Los mit dem erwünschten Haupttreffer gezogen wird.

„Wer gut nährt, heilt gut“

Ist ein altes Sprichwort. Die Rezepte, die von Dr. A. Decker, Baden-Wien herausgegeben werden, sollen an ihrem Teil dazu beitragen, seine Befolgung zu erleichtern, ja sogar zu einem Kaufmann zu machen. Man fordere von seinem Kaufmann oder von der Firma direkt gratis und franco das neueste 72 Seiten starke Rezeptbuch O und man erhält damit eine ganze Reihe einfacher und gediegener Vorschriften zur Bereitung von nahrhaften und leicht bekömmlichen Mehlspeisen und Bäckereien, die in vieler Hinsicht, besonders jedoch für Kinder, den Fleischspeisen und zusammengesetzten Gerichten vorgezogen werden müssen. Für jeden Haushalt größter Wichtigkeit!

Prüfung für Dampfmaschinen-Wärter und Dampfkessel-Geizer

findet am 9. November 1913 Vormittag 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der kön. ung. Staats-eisenbahn Temesvár-Josefstadt, statt. Die Gesuche sind beim k. ung. Gewerbe-Inspektor, Temesvár-Josefstadt, Mittel-Platz Nr. 2, einzureichen.

Die führenden Persönlichkeiten der Volkswirtschaft Ungarns. (Magyarország közgazdaságának vezérfői.)

Unter diesem Titel wird in allernächster Zeit ein sehr interessantes und in seiner Art originelles Werk die Presse verlassen. Die Danubius Handels-Aktiengesellschaft (Budapest, VI., Szondi-utca 93.) sammelte in dem in ihrem Verlage herausgegebenen Buche die Biographien der leitenden Persönlichkeiten der Landesvolkswirtschaft, führt dieselben in Begleitung lebhafter Abfassungen und einer Reihe von Bildnissen dem Leser vor. Da dieses Werk nicht nur einen fachschriftstellerischen, sondern auch informativen Charakter haben wird, dürfte dasselbe einen treuen Spiegel unseres volkswirtschaftlichen Lebens und Kreditwesens bieten. Dasselbe darf mit Recht auf das Interesse der weitesten Handels- und Finanzkreise rechnen, zumal das zu verarbeitende Material mit sorgfältigster Umsicht, größtenteils an Ort und Stelle gesammelt und unter Mitwirkung gediegener Fachleute redigiert und in Druck gelegt wird. Das Buch beschränkt sich nicht auf die Aneinanderreihung trockener Biographien, sondern behandelt in anziehender, gefälliger Form die wirtschaftliche Tätigkeit unserer leitenden Volkswirten, so daß das Werk sowohl für den Finanzmann als auch für den Soziologen eine Fülle wertvollen Materials in sich birgt. Auch erblicken

wir in diesen Biographien einen epochemachenden Beleg zur Beurteilung der Bonität der zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmungen, da in demselben das auf dem toten Zahlenmaterial der Bilanzen beruhende Krediturteil lebendige und positive Datenunterlagen erhält. Wir begrüßen mit Freude das Erscheinen dieses Werkes und können demselben schon jetzt eine nicht alltägliche Beliebtheit prophezeien. Das Buch wird unter Mitwirkung von Fachleuten, geschulten wirtschaftlichen Autoren und unter Kontrolle der hervorragendsten Handels- und Finanzleute verfertigt, daher zu erwarten ist, daß wir in demselben ein wertvolles erstklassiges Werk gewinnen werden. Dasselbe erscheint in drei Bänden n. zw. I. Großstädte, II. Kleinstädte und III. Budapest. Der volle Preis beträgt K 70.—, doch ist das Werk auch handweise erhältlich. Preis des ersten Bandes K 30, des zweiten und dritten je K 20—20, gebunden.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Erzsike Hafler

und

Emil Jankovits

Modewarenhändler

Verlobte.

Orsova.

Nagyszentmiklós.

Orsova, am 19. Oktober 1913.

Die neuen Zolltariffätze der Vereinigten Staaten.

Die Temesvárer Handels- und Gewerbe-kammer verlautbart, daß die Nordamerikanischen Vereinigten Staaten einen neuen Zolltarif eingeführt haben, welcher für die meisten Gewerbestandarten bedeutend ermäßigte Tariffätze enthält, als der frühere Tarif. Hierdurch wurde für viele Artikel, welche bis jetzt wegen der hohen Zolltariffätze von der Konkurrenz ausgeschlossen waren, der Weg nach den amerikanischen Markt frei gemacht. Exporteure, die sich für die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten interessieren, können im Sekretariate der Handels- und Gewerbe-kammer in die Liste der Ermäßigungen Einsicht nehmen, eventuell bezüglich einzelner Artikel auch schriftliche Ausklärung bekommen.

Holzverkauf.

Die Temesvárer Handels- und Gewerbe-kammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß aus den bosnischen Waldgebieten der Sarajevoer Landesregierung eine größere Menge von Tannen- und Buchenholz am 26. und 27. November l. J. zum Verkaufe gelangt. Die näheren Bedingungen können im Sekretariate der Kammer eingesehen werden.

Wenn die Blätter fallen

und der Herbstwind über die Stoppeln braust, hat man, ehe man sich versieht, einen Katarrh.

Um diese schlimme Zeit empfiehlt es sich sehr ein ärztlich erprobtes Mittel wie die Kaiser's Brust-Caramellen mit den 3 Tannen bei sich zu führen. Sie sind das beste und wirkungsvollste Mittel, um entstehende Katarrhe im Keim zu ersticken und bestehenden Husten zu beseitigen, was durch 6100 amtlich beglaubigte Zeugnisse erwiesen ist.

Bagdadbahn.

Die in den letzten 12 Jahren persönlich geleiteten 55 Orientfahrten und die soeben endigte Informationsreise, die hauptsächlich Kleinasien und der Bagdadbahn galt, haben mich veranlaßt, in Zukunft das Hauptgewicht auf das Bekanntheitwerden mit diesem größten Betätigungsfelde des Deutschland im Auslande zu legen. Die Bagdadbahn wird in Zukunft eine den deutschen Kolonien mindestens gleichkommende Bedeutung für Handel und Industrie erlangen. Es ist daher zweckmäßig, beizeiten die Aufmerksamkeit weiterer Kreise auf dieses zukunftsreiche und für Deutschland so wichtige Unternehmen zu lenken und das persönliche Kennenlernen dieses neuen Absatzgebietes zu fördern. Diesen letzteren Zweck zu erreichen, soll meine Hauptaufgabe sein, und ich bitte die Presse, das ihre zur Erreichung dieses Zieles beitragen zu wollen. Parlamentarier, Großkaufleute, Industrielle etc., die mit mir in den letzten Jahren den Orient bereist haben, bringen dem Plane das größte Interesse entgegen und sind bereits für die nächsten Jahren angemeldet. Vergnügungsreisen im landläufigen Sinne werden diese Studienfahrten allerdings nicht sein, denn Speise- und Schlafwagen gibts in Anatolien und auf der Bagdadbahn noch nicht. Auch ist der Schienenstrang durch den Taurus der schwierigen Tunnelbauten wegen noch nicht fertig und müssen daher die 36 km von Kara Pınar am Nordfuße der Tauruskette bis Dorak am Nordrande der Adana-Ebene zu Pferd bzw. Wagen auf Gebirgspfad zurückgelegt werden. Die Unkenntnisverhältnisse lassen an manchen Punkten noch zu wünschen übrig, so daß streckenweise Zette mitgeführt werden müssen. Daß die anderen Nationen die Bagdadbahn nicht ignorieren, ist selbstverständlich. Der Wettbewerb hat bereits eingesetzt. Es ist daher wichtig, daß der Deutsche bei dieser friedlichen Eroberung und der Verteilung der Absatzgebiete nicht wieder zu spät kommt und sich beizeiten an Ort und Stelle von der Betätigungsmöglichkeit überzeugt.

Die elegante Dame,

die durch das Raffinement ihrer Toiletten und durch die gesunde Schönheit ihres Körpers alle Blicke auf sich lenkt, weiß ganz genau, daß ihr klarer, lichter Teint und die peinlich gepflegte rosige Haut einzig und allein das ganze Geheimnis ihrer Schönheit und Eleganz sind. Mit liebevoller Sorgfalt wird sie ihr lägliches Bad bereiten und zu allen Hand- und Gesichtswaschungen nur eine milde, neutrale Seife verwenden, welche weder eine zarte empfindliche Haut reizt noch schädigt, sondern, lösend auf die



„**CLUB**“ Zigarettenpapier

ist nur echt
mit den hier abgebildeten
Schutzmarken.

Jedes Büchlein enthält komplett 100 Blatt.

Vor Imitationen,
die alle minderwärtig sind,
wird gewarnt.



Talgdrüsen und fördernd auf die Porentätigkeit wirkt. Diese Eigenschaften besitzt im vollsten Maße die echte Steckenpferd-Lilienmilch-Seife und sollte dieselbe daher niemals auf dem Toiletettisch einer eleganten Dame fehlen.

Auszeichnung:

Menthomol-Matzbonbons mit flüssiger Füllung das beliebte Spezialfabrikat der Firma A. Egger's Sohn k. u. k. Hoflieferant in Wien, erhielt auf der III. Internationalen Pharmazeutischen Ausstellung die höchste Auszeichnung: Große goldene Medaille und Staatspreis. Dies ist der beste Beweis für die vorzügliche Beschaffenheit dieser allgemein beliebten Menthomolbonbons, welche in allen Apotheken und Drogerien erhältlich sind.

Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen bereitet aus den seit Jahrhunderten zur Kur gebrauchten, berühmten, Gemeinde Heilquellen des Bades Soden a. T. bewähren sich trefflich bei Husten, Verschleimungen, Catarrhen, Heiserkeit etc. Dies erkennen alle Ärzte an, aber auch die Jury der 3-ten Internationalen Pharmazeutischen Ausstellung in Wien, welche dem Inhaber der Generalrepräsentanz der Sodener Mineral-Produkte Gesellschaft k. und k. Hoflieferanten W. Th. Gungert Wien VI. Schmalzhofigasse 1/a, für exponierte Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen, Mineralbrunnen und Quellsalze die höchst zu vergebende Auszeichnung: Das Ehrenkreuz samt großer, goldener Medaille und Ehrendiplom zuerkannt hat.

Ein bewährtes Hausmittel, das als schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Erkältungen, sowie bei Gicht, Rheumatismus, Hüftweh, Brust- und Kreuzschmerzen usw. mit Vorliebe angewendet wird, ist Dr. Richters Anker-Liniment Capsici comp. (Ersatz für Anker-Pain-Expeller. Der Preis ist billig: 80 H., K 1.40 und K 2.— die Flasche; jede Flasche befindet sich in eleganter Schachtel und ist zum Zeichen der Echtheit kenntlich an der Firma „Richter“ und dem bekannten roten Anker. Zu haben in den meisten Apotheken oder direkt von Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ Prag I. Elisabeth-Strasse Nr. 5. Täglicher Versand.

Verantwortlicher Redakteur: Geza Futterer.

Eingesendet.

Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen

werden aus den Heilquellen III. u. XV. III. der Gemeinde Bad Soden am Taunus hergestellt, die sich

seit Jahrhunderten

bei Husten, Heiserkeit, Bronchialkat. vorzüglich bewährt haben.

Nachahmungen weisen man zurück. Preis Kr. 1.20 per Schachtel, überall erhältl.

Nr. 3145/1913.

Rundmachung.

Infolge Verordnung des Orsovaer Stuhl-amtes B.: 3623/913. wird kundgegeben, daß infolge Ablebens des Herrn Josef Fayta vacant gewordene Orsovaer Gemeinde Cassiersstelle den 29. Oktober 1913. vormittags 9 Uhr mittelst Wahl besetzt wird, — als Wahllocal wurde den Gemeinde-Sitzungsjaale designiert.

Es werden daher sämtliche Wähler ersucht an dieser Wahl zahlreich teilzunehmen.

Orsova, den 25. Oktober 1913.

Gemeinde-Vorsteherung.

Heinzelmännchen gibt es nicht nur in den Märchen. Kleine flinke Heinzelmännchen stehen jeder Hausfrau zu Gebote, die sich Dr. Detlers Backpulver anschafft. Sie hat dann nur noch die auf den Detler-Bäckchen vorgezeichneten Zutaten zu feinstem Backwerk herzurichten und eine Viertelstunde dem Mischen und Rühren zu widmen. In einer weiteren halben Stunde kann sie den schönsten Kuchen, die appetitlichsten Wehlspeisen auf die Tafel bringen. Denn Dr. Detlers Backpulver macht das „Aufgehen lassen“ der Teige überflüssig. Jeder Teig, der damit bereitet wird, ist sofort backfertig. Und jeder Teig, der nach Detlers Rezepten bereitet wird, ergibt eine lockere, beförmliche, nahrhafte Wehlspeise. Darum verwenden kluge Hausfrauen nur Backpulver mit dem Warenzeichen „Ein heller Kopf“; es ist das beste. 3



Von Nachahmungen wird gewarnt. Gezetzlich geschützt.

EI HUSTEN, HEISERKEIT u. KATARRH gibt es nichts Bessers, als die echten

Menthomol Bonbons

sie wirken rasch und sicher, sind angenehm, wohlschmeckend, verderben nicht den Magen, fördern den Appetit.

Verhüten Hustenreiz, sowie Ermüdung der Stimmbänder und werden deshalb von Sängern, Schauspielern, Priestern, und Rednern ständig benützt. Für Raucher unentbehrlich zur Erfrischung des Mundes und Entfernung des Tabakgeruches.

Preis 40 Heller per Karton.

Erhältlich in allen Apotheken u. Drogerien. Bei Einkauf achte man auf den Namen „MENTHOMOL.“ Auf jeder Karton müssen die oben ersichtlichen 4 Gnommen sein!

Fabrikant:

A. Egger's Sohn k. u. k. Hoflieferant WIEN.

Aerzte

bezeichnen als vortreffliches Hustenmittel



Millionen gebrauchen sie gegen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Katarrh, schmerzenden Hals, sowie als Vorbeugung gegen Erkältungen.

6100 not. begl. Zeugnisse von Aerzten u. Private verbürgen den sicheren Erfolg.

Appetitanregende, feinschmeckende Bonbons. Paket 20 und 40 Heller, Dose 60 Heller zu haben bei:

FRANZ FREYLER Apoth. in Orsova sowie in allen Apotheken.

Steckenpferd-Lilienmilchseife

nach wie vor unentbehrlich für eine rationelle Haut- u. Schönheitspflege. Tägl. Anerkennungsschreiben. à 80 h überall vorrät.

Picea pungens argentea. (Die Silberfichte.)

Wird was exquisite Schönheit anbetrifft, von keiner anderen Koniferensorte auch nur annähernd erreicht. Ihr Bau ist kräftig, regelmäßig pyramidenförmig, Benadelung wundervoll silbergrau und weiß; vollkommen winterhart. Solitairbaum von größter Schönheit.

		1 Stück	10 Stück
		Kronen	
Picea pungens argentea	Exemplare 50—60 cm. hoch	5.—	45.—
"	" " " " 70—80 " "	7.—	65.—
"	" " " " 90—110 " "	10.—	90.—
"	" " " " 120—130 " "	15.—	140.—
Pracht-Solitairstücke,	150—160 cm. hoch per Stück	25—30—40	Kronen
"	200—220 " " " "	50—60—80	Kronen

Diese Prachtkonifere soll in keiner Gartenanlage fehlen, denn sie ist der schönste Schmuck, den uns die Nadelhölzer bieten können. Versand von Ende August bis Dezember und von Anfangs März bis Ende April.

Árpád Mühle, Hoflieferant, Temesvár.

APOTHEKER A. THIERRY'S BALSAM Allerheiligen.



ist ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarrh, stillt den Auswurf, benimmt den schmerzhaften Husten. Behebt Halsentzündung, Heiserkeit, und Halskrankheiten, Fieber, besonders Magenkrampf und Kolik. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden, reinigt die Nieren und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten, Aufstossen und üblen Geruch von Mund und Magen. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer und Bandwurm. Heilt alle Wunden, Narben, Rotlauf, Hitzblattern, Fisteln, Warzen, **Brandwunden**, **erfrorene Glieder**, Krätze, Ausschläge, Ohrenschmerzen etc. Soll in keiner Familie, insbesondere bei Influenza, Cholera- und anderen Epidemien fehlen. Man adressiere:

An die Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.
12 kleine o. 6 Doppelflaschen o. 1 grosse Spezialflasche 5 K 60 H
Bei grösseren Bestellungen bedeutend billiger!

Thierry's allein echte Centifolien-Salbe.

Verhindert und behebt Blutvergiftung. Macht zumeist schmerzhaft Operation überflüssig. Findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rotlauf, offenen Füssen oder Beinen, Wunden, Salzfluss, geschwollenen Füssen, selbst bei **Knochenfrass**; bei Hieb-, Stich-, Schuss-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, **selbst Krebs**; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füssen **Brandwunden**, beim durchliegen der Kranken, bei Blutgeschwüren, Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder etc. etc.

Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 Heller.

Vorausweisung oder Nachnahme des Betrages.

Erhältlich bei Apotheker Josef v. Török, Budapest und in den meisten Apotheken Ungarns. Engros in den Droguerien Thalmayer & Seitz, Hochmeister Nachfg., Brüder Radanovits, Budapest. Wo kein Depot ist bestelle man directe von

Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in PREGRA DA bei Rhitsch.

Grosse Auswahl in Kränze

aus getrocknetem Naturmaterial, wie Statica, Kapblumen, Cikaswedel, Magnolien und Lorbeerblätter von 1.— Kr. an.

Lebende Grabkränze

von 4.— angefangen.

Grabbouquets

von 1.— aufwärts.

Sämtliche Bestellungen werden nach Wunsch angefertigt, nur müssen selbe 8 Tage vorher aufgegeben werden.

Bei brieflichen Bestellungen ist die genaue Adresse und Hausnummer anzugeben und sind solche an die Adresse:

Joh. Borkovski, Gärtner O-Asszonyrét

zu richten. — Persönliche Bestellungen dagegen werden ab 16. Oktober jeden Montag, Donnerstag und Samstag am Skellaplatze übernommen.



KUNDMACHUNG.



Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass nachdem das hohe **Königl. Ungar. Finanzministerium** durch seine Kontrollorgane die Revision der Lose I. Klasse der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie (**dreiunddreissigste Lotterie**) vollzogen hat, die Lose den Hauptkollektoren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind. Der vom hohen **Königl. Ungar. Finanzministerium** genehmigte Verlosungsplan wird hiermit veröffentlicht:

Plan der Königl. Ungar. Priv. Klassenlotterie.

Dreiunddreissigste Lotterie. 110,000 Lose, 55,000 Gewinne.

Erste Klasse Einlage Kronen 12.— Ziehung: 20. u. 22. Nov. 1913.		Zweite Klasse Einlage Kronen 20.— Ziehung: 17. u. 18. Dec. 1913.		Dritte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 13., 14. u. 15. Jan. 1914.		Sechste Klasse Einlage Kronen 24.— Ziehung: 25. März bis 22. April 1914.	
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Grösster Gewinn im glücklichen Falle 1.000,000	
1 à	60000	1 à	70000	1 a	80000	Eine Million Kronen	
1 à	20000	1 à	25000	1 á	30000	1 Pr. Kr. Gew.	60000
1 à	10000	1 à	10000	1 á	20000	1 à	40000
1 à	5000	1 à	5000	1 á	15000	1 à	20000
3 à	2000	3 à	3000	3 á	10000	1 à	10000
5 à	1000	5 à	2000	5 á	5000	1 à	8000
8 à	500	8 à	1000	8 á	2000	1 à	6000
30 à	300	20 à	500	10 á	1000	1 à	5000
100 à	100	110 à	300	120 á	500	1 à	4000
3350 à	40	4350 á	80	4850 á	130	2 à	3000
3500 Gew.	Kronen 263,000	4500 Gew.	Kronen 528,000	5000 Gew.	Kronen 916,500	4 à	2000
Vierte Klasse Einlage Kronen 40.— Ziehung: 10., 11. und 12. Febr. 1914.		Fünfte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 4. und 5. März 1914.				5 á	1500
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen			25 á	1000
1 á	90000	1 á	100000			50 á	500
1 á	30000	1 á	30000			405 á	2000
1 á	20000	1 á	20000			760 á	1000
1 á	15000	1 á	15000			1140 á	500
3 á	10000	3 á	10000			30600 á	200
5 á	5000	5 á	5000				
8 á	2000	8 á	2000				
10 á	1000	10 á	1000				
120 á	500	120 á	500				
4850 á	170	3850 á	200				
5000 Gewinne	Kronen 1.120,500	4000 Gewinne	Kronen 1.076,000				
						33,000 Gew. u. Pr.	Kr. 10.555,000

Zur Ziehung der I. Klasse, welche am **20. und 22. November** d. J. in Gegenwart der Königl. Ungar. staatlichen Controlbehörde, und im Beisein eines königl. Notars, im Ziehungssaale öffentlich stattfindet, sind Lose bei sämtlichen Kollektoren der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie erhältlich.

Budapest, 26. Oktober 1913.

DIREKTION
der Königl. Ungar. Priv. Klassen-Lotterie.
TOLNAY. HAZAY.